



WIR ELTERN MACHEN SCHULE ELTERNARBEIT AN DER GESAMTSCHULE HOLWEIDE



Liebe Eltern,

Elternarbeit und **Elternmitwirkung** kennt viele Formen und Möglichkeiten.

Jede Form ist gut und wichtig!

Im **Kontakt** mit unseren Kindern, im **Dialog** mit Schüler*innen, Lehrer*innen und anderen Eltern entwickeln sich unsere **Haltungen** und **Interessen** zu den anstehenden Fragen.

Mit jedem **Beitrag** den wir leisten übernehmen wir **Verantwortung** und **beziehen Stellung**. Jede*r für sich und alle gemeinsam: Gegenüber der Lehrerschaft, der Schulleitung, der Politik, den anderen Eltern und auch uns selbst und unseren Kindern.

Elternarbeit ist **vielseitig**, so vielseitig, wie wir als Eltern und Ihre Kinder es sind.

Auf den folgenden Seiten sind die bestehenden Möglichkeiten der Mitwirkung zusammengestellt.

Die Seiten „**Wir Eltern machen Schule 1**“ zeigen, wo wir, ohne ein Wahlamt auszuüben oder in Gremien mitzuarbeiten, dabei sein und als Eltern mitwirken können.

Die Seiten „**Wir Eltern machen Schule 2**“ zeigen wie und wo wir eingebunden sind und uns informieren können bzw. informiert werden.

Die Seiten „**Wir Eltern machen Schule 3**“ zeigen schließlich in welche Ämter wir gewählt werden können und in welchen Gremien eine Mitarbeit möglich ist.

Das anschließende **Elternarbeits – ABC** vertieft die Informationen.

Am Ende gibt es noch eine **Link – Liste**.



Wir Eltern machen Schule 1



Das sind die **Eltern – Basics**.

An diesen Veranstaltungen nehmen wir teil, um die Schule kennenzulernen, Einblick in den Schulalltag zu erhalten, uns zu informieren, Interesse und Haltung zu zeigen, Spaß zu haben oder zu helfen.

Die **Elternabende** dienen dem Austausch mit anderen Eltern und Lehrern.

Die **Infoveranstaltungen** zeigen uns, welche Wahlmöglichkeiten unsere Kinder haben.

Bei den **Aktionstagen** helfen wir die Schule zu pflegen, herzurichten und zu verschönern.

Am **Tag der offenen Tür** begegnen wir den neuen Eltern.

Bei den **Weiterbildungen** lernen wir dazu.

Mit dem Besuch der **kulturellen Veranstaltungen wie Zirkus, Konzert und Theater** erfreuen wir uns an den Darbietungen der Kinder und würdigen diese.

Unsere Kinder fühlen sich wahrgenommen, wenn wir uns für ihren Alltag interessieren und die Teilnahme an diesen Veranstaltungen hilft dabei, unsere Kinder zu verstehen und zu unterstützen.



Wir Eltern machen Schule 2



Über die **Tutor*innen**, die **Pflerschaftsvertreter*innen** und die **Website** der Schule sind wir eingebunden und werden informiert.

Damit wir auf dem aktuellen Stand sind, erhalten wir Rundmails, Elternbriefe, Einträge im Lerntagebuch und sonstige Nachrichten.

Näher in Kontakt sind wir dabei an Sprechtagen, Terminen mit den Tutor*innen und Elternabenden.



Wir Eltern machen Schule 3



Hier sind die **Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit** zu sehen.

Zur Mitwirkung in den Fachkonferenzen, dem Förderverein und den Ausschüssen genügt das **bekundete Interesse**.

In die übrigen Gremien muss man sich **wählen lassen**.
Die Einzelheiten dazu sind dem folgenden **Elternarbeits – ABC** zu entnehmen.



Elternarbeits - ABC



A

Aktionstage finden in der Regel zwei Mal jährlich statt. Sie dienen der Durchführung von Reparatur-, Herrichtungs- und Pflegearbeiten sowohl im Schulgebäude als auch im Außengelände. Daneben gibt es über das Jahr verteilt **Aktionen** und **Projekte**, bei denen der Einsatz von uns Eltern gefragt ist. Die Anfragen erfolgen dann über die Tutor*innen und – oder die Elternvertreter*innen.

In **Ausschüssen** bearbeiten und beraten Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam übergreifende Themen / Fragen der Schule und ihrer Organisation. Es gibt sie beispielsweise zu den folgenden Themen: Bibliothek, Mensa, Schulentwicklung und Didaktik, Medien....

Interessierte Eltern können am ersten Elternabend im Schuljahr ihr Interesse bekunden und sich in Listen eintragen. Sie werden dann zu den Ausschusssitzungen eingeladen.

B

Bekundetes Interesse ist ausreichend zur Mitarbeit in den Fachkonferenzen, den allgemeinen Ausschüssen und dem Förderverein.

E

Elternabende initiieren die Tutor*innen und / oder die Elternvertreter*innen. Hier erhält man grundlegende Informationen, die helfen, die Schule und was mit den Kindern dort geschieht, zu verstehen. Elternabende bieten uns Gelegenheit zum Austausch mit den anderen Eltern und den Tutor*innen. Wir erhalten die Chance, Fragen zu stellen, Unterstützung zu suchen und anzubieten, Lob und Kritik zu äußern und Anregungen zu geben.

Elternbriefe erhalten wir Eltern über unsere Kinder. Sie enthalten wichtige Informationen über schulische Abläufe und Termine. Oft ist der Empfang mit einer Unterschrift zu bestätigen, die über die Schüler*innen an die Tutor*innen zurück läuft. Oder es werden Dinge abgefragt. Auch dann geben wir Eltern die Antwort über die Kinder an die Schule zurück.

Elternstammtische entstehen, wenn wir Eltern das wollen, meist auf Initiative der Pflegschaftsvertreter*innen.

Der **Elternvorstand (EV)** sorgt für einen permanenten Austausch der Gremien, auch jenseits der vorgesehen Sitzungen. Er setzt sich zusammen aus dem zweiköpfigen Pflegschaftsvorstand und 8 weiteren Elternvertreter*innen.



Die Wahl des Elternvorstands erfolgt in der ersten Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres.

Aufgaben:

- Zusammenarbeit mit der Schülervertretung
- Regelmäßige Treffen mit der Schulleitung
- Information der Eltern
- Austausch über die Pflegschaftsarbeit in den Klassen, in den Jahrgängen und auf Gesamtschulebene
- Meinungsbildung und Klärung der Elternposition
- Interessenbündelung und Hilfestellung
- Entwicklung und Planung von Projekten und Aktionen

Der Elternvorstand ist zu erreichen unter **eltern-igs-holweide@web.de**

F

Fachkonferenzen gibt es zu allen Unterrichtsfächern. Dort beraten die zuständigen Fachlehrer*innen fachspezifische Fragen zu Lehrplan, Unterrichtsgestaltung, Leistungsbeurteilung und Einsatz von Lernmitteln. Interessierte Eltern können am ersten Elternabend im Schuljahr ihr Interesse bekunden und sich in Listen eintragen. Sie werden dann zu den Fachkonferenzen eingeladen.

Feiern bieten uns Gelegenheit zum Kennenlernen in entspannter Atmosphäre. Sie finden in der Regel im Klassenverband auf Initiative der Pflegschaftsvertreter*innen / Tutor*innen statt.

Der **Förderverein** kann durch die Beiträge der Mitglieder viel Geld für Schulausstattung und Projekte zur Verfügung stellen. Eine Schule – viele Welten soll für unsere Schule auch weiterhin gelten. Deshalb ist es wichtig dort Mitglied zu sein. Näheres unter: www.foerderverein-gesamtschule-holweide.de

G

Die **Gremien** sind zur Erfüllung bestimmter Aufgaben gebildete Gruppen. Die Gremien der Schule sind auf der Übersicht „**Wir Eltern machen Schule 3**“ zu sehen.

H

In der **Härtefallkommission** arbeiten Vertreter*innen von uns Eltern mit, um bei der Vergabe der Schulplätze an der Lösung bzw. Vermeidung von Härtefällen mitzuwirken.

I

Infoveranstaltungen für uns finden aus besonderem Anlass z.B. bei Klassenfahrten, zu IFF-Kursen, zu Wahlbereichen, zu ISA – Kursen, zur Berufsorientierung etc. statt. Zwar sind Informationen oft auch in schriftlicher Form verfügbar, den Austausch mit den Lehrer*innen und den anderen Eltern haben wir aber nur wenn wir diese Informationsveranstaltungen besuchen.



J

Die **Jahrgangsstufenpflegschaft** behandelt die Themen, die den Jahrgang betreffen. Sie setzt sich zusammen aus den Pflugschaftsvertreter*innen der Klassen eines Jahrgangs. Sie arbeitet mit der Jahrgangsleitung zusammen und wählt eine/n Vorsitzende/n sowie Stellvertreter*in, die die Arbeit in dem Gremium koordinieren, organisieren und insbesondere auch die an die Eltern gerichteten Rundmails an die Pflugschaftsvertreter*innen des Jahrgangs weiterleiten

K

Die **Klassenpflegschaft** besteht aus zwei Elternteilen (Vorsitzende*r und Stellvertreter*in). Sie wird unterstützt durch 5 – 7 weitere Eltern, die den **5er/7er Rat** bilden.

Wir Eltern einer Klasse wählen sie in der ersten Klassenpflegschaftssitzung des Schuljahres. Sie sind Ansprechpartner*innen für alle Belange von uns Eltern, die wir nicht unmittelbar mit den Tutor*innen direkt regeln können oder wollen. Sie leiten Rundmails weiter und informieren über schulische Entwicklungen.

Ferner unterstützt sie den Austausch unter uns Eltern und kümmert sich um das außerschulische Klassenleben (Ausflüge, Feiern etc....)

Die Klassenpflegschaft vertritt die Klasseneltern in der Stufenpflegschaft.

Die **Kommission schulbezogene Ausschreibungen** entscheidet bei der Auswahl von neuen Lehrer*innen bei schulbezogenen Ausschreibungen. In der Kommission sind auch Elternvertreter*innen. Diese müssen zunächst von der Schulpflugschaft in die Schulkonferenz und dann dort in die Kommission gewählt werden.

In **Konzerten**, z.B. Sommerkonzert oder Weihnachtskonzert, zeigen unsere Kinder ihr Können. Musikalisch engagieren können sich die Kinder in der Big Band, dem Chor, der Bläserklasse, Musik Aqs und der Schulband.

L

Die **LEIS Landeselternschaft Integrierter Schulen NRW (<https://www.leis-nrw.de>)**

- vertritt die Interessen und Anliegen der Eltern von Schülerinnen und Schülern integrierter Schulen insbesondere gegenüber dem Schulministerium, dem Landtag und der Schulaufsicht. Sie ist der verbandsmäßige Zusammenschluss der Schulpflugschaften integrierter Schulen auf Landesebene.
- Die LEIS-NRW ist ein gemäß §77 SchulG anerkannter organisierter Elternverband. Sie wird in schulischen Angelegenheiten von allgemeiner und grundsätzlicher Bedeutung beteiligt.
- Dies betrifft unter Anderem: Änderungen des SchulG NRW, Richtlinien und Lehrpläne, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Schulversuche, Regelungen über die Abstimmung zwischen schulischer und betrieblicher Ausbildung,
- Sie ist überparteilich und eigenfinanziert



- Die LEIS-NRW fördert und unterstützt die Vernetzung von Eltern integrierter Schulen auf kommunaler und regionaler Ebene.
- Die LEIS-NRW berät und unterstützt Klassen-, Schul-, Kreis- und Stadtschulpflegschaften bei ihrer Mitwirkungsarbeit.

Die Vertreter*innen unserer Schule wählt die Schulpflegschaft.

Das **Lerntagebuch** ist Bestandteil von Ilse (Individuelle Lernsettings: https://www.web-gehw.de/files/webseite/content/pdf/ILSE/Konzept_Individuelle_Lernsettings_ILse_BRU_2015_06_23.pdf)

Es bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten Lernerfolge sichtbar zu machen, zu reflektieren und zu dokumentieren. Es soll Basis sein für den Austausch zwischen Schule und Elternhaus.

P

Pflegschaftsvertreter*innen werden zu Beginn des Schuljahres in den Klassen gewählt. Siehe Klassenpflegschaft

R

Rundmails sind eine Möglichkeit schnell alle Eltern mit Informationen zu erreichen. Daher ist es wichtig, seine E-Mailadresse anzugeben, damit in den Klassen korrekte E-Mailverteiler eingerichtet werden können.

S

Das **Schulteam Gewaltprävention / Krisenintervention** legt Sicherungsmaßnahmen fest, die bei Vorkommen besonderer Gewalt (z.B. Amoklauf) und Krisen (z.B. Sturm, Feuer) in der Schule von allen Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft zwingend anzuwenden sind. Das Team entwickelt auch die dazu gehörigen Trainingsmaßnahmen, die das richtige Verhalten in solchen Situationen sicherstellen soll.

Die Elternvertreter werden in der Schulpflegschaft gewählt.

Die **Schulkonferenz** ist das höchste beschlussfassende Gremium an der Schule. Sie setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Schüler*innen, der Lehrer*innen und der Eltern. Die Wahl der Elternvertreter*innen erfolgt in der Schulpflegschaft.

Sie befasst sich mit allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Schule und vermittelt bei Konflikten innerhalb der Schule. Sie kann Vorschläge und Anregungen an den Schulträger und an die Schulaufsichtsbehörde richten. Vorschlägen der Schulleitung und des Schulträgers stimmt sie zu oder lehnt sie ab. Sie verabschiedet Grundsätze und Stellungnahmen.

Die Aufgaben sind: (auszugsweise) Schulprogramm, bewegliche Feiertage, Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und - Sicherung, Themenkomplex Hausaufgaben, Unterrichtsverteilung, Schulordnung, Einführung neuer Unterrichtsformen, Umgang mit Erziehungsschwierigkeiten, Mitwirkung beim Schulträger, Wahl der Schulleitung....



Die Schulleitung führt den Vorsitz, hat aber kein eigenes Stimmrecht. Nur bei Stimmgleichheit gibt das Votum des Schulleiters / der Schulleiterin den Ausschlag.

An der **Schulpflegschaft** nehmen alle Pflegschaftsvorsitzenden (stimmberechtigt) und Stellvertreter*innen (beratend) teil. Sie tagt in der Regel 1 Mal im Quartal. Die **Schulpflegschaft** vertritt die Interessen aller Eltern der Schule gegenüber der Schulleitung und den anderen Mitwirkungsorganen. Sie ist deshalb ein gutes Diskussionsforum, um unterschiedliche Auffassungen und Interessen der Eltern abzustimmen. Informationen der Schulleitung können von hier über die Klassenpflegschaft an alle Eltern weitergegeben werden.

Entscheidungen, die in der Schulkonferenz – dem obersten Mitwirkungsorgan - der Schule zu treffen sind, werden hier zuvor besprochen und beraten.

Die Schulpflegschaft kann auch eigene Anträge an die Schulkonferenz richten, über die dort abgestimmt wird.

Die Schulpflegschaft wählt den **Elternvorstand** (siehe oben). Die/der Vorsitzende ist mit der Wahl automatisch Mitglied der Schulkonferenz.

Die Einladung zu den Schulpflegschaftssitzungen und Festsetzung der Tagesordnung erfolgt durch d. Vorsitzende*n.

Die Schulleitung nimmt an den Sitzungen beratend teil.

Die **Stadtschulpflegschaft** (<https://stadtschulpflegschaft-koeln.chayns.net/aboutus>) bildet eine freiwillige Vereinigung der Schulpflegschaften Kölner Schulen auf der Basis des § 72 Absatz 4 des Schulgesetzes NRW und der Satzung. Näheres ergibt sich aus der genannten Website.

Sprechtage werden im Schulkalender rechtzeitig angekündigt. Zur genauen Terminierung erhalten wir über unsere Kinder einen Elternbrief.

Wir Eltern haben Gelegenheit, uns ausführlich mit den Tutor*innen über den Entwicklungsstand des Kindes auszutauschen.

Zur Klärung von akuten Problemlagen können Gesprächstermine sowohl auf Wunsch der Tutor*innen als auch der Eltern auch außerhalb der Sprechstage vereinbart werden.

T

Am **Tag der offenen Tür** können wir Eltern auf die „neuen“ Eltern zugehen und Hilfestellung und Orientierung bieten.

Über die **Teilkonferenz § 53 Schulgesetz (Ordnungsmaßnahmen)** ist die Elternschaft mit gewählten Vertreter*innen an der Beratung und Entscheidung zu Ordnungsmaßnahmen, die gegenüber einzelnen Schüler*innen verhängt werden können, beteiligt. Es handelt sich hierbei um erzieherische Maßnahmen, die bei besonders schwerwiegendem Fehlverhalten eingeleitet werden sollen. Ferner berät und entscheidet das Gremium über die Anwendung von Disziplinarmaßnahmen. (Ausschluss vom Unterricht, Androhung des Schulverweises, Schulverweis).

Bei Maßnahmen im Bereich der Klasse wird d. Vorsitzende der Klassenpflegschaft hinzugezogen. Auf der Ebene des Jahrgangs bestimmt die Jahrgangsführung die /



den Elternvertreter*in, d. sich dazu bereit erklärt. Auf Schulebene bestimmt die Schulpflegschaft eine*n Vertreter*in, d. in der Kommission mitarbeitet.

Für **Theatervorführungen** in der Schule gilt das unter **Konzert** gesagte.

Tutor*innen sind die Klassenlehrer*innen einer Klasse.

W

Wahlämter sind die folgenden Ämter:

Die **Klassenpflegschaft** und der **5er/7er Rat** werden von den Klasseneltern gewählt.

Die Klassenpflegschaft ist mit dieser Wahl automatisch in der Jahrgangs – und der Schulpflegschaft.

Die Schulpflegschaft wählt die **Elternvertreter** für die **Härtefallkommission**, die **Teilkonferenz**, das **Schulteam Gewaltprävention**, die **Stadtschulpflegschaft**, **LEIS**, den **Elternvorstand** und die **Schulkonferenz**.

Auf der **Website** der Schule (<https://www.web-gehw.de/startseite.html>) finden wir alle wichtigen Informationen zu unserer Schule. Insbesondere Termine sind auf dem dortigen **Schulkalender** oft vor der Info, die wir über unsere Kinder erhalten, zu erfahren.

An **Weiterbildungen** ist insbesondere das **Seminar für die Eltern der neuen 5er** zu nennen. Das Schulprogramm, die Abläufe im Unterricht, Schulleben und wichtige pädagogische Tools sind dort Thema.

Daneben gibt es immer wieder **Seminare** zu schulpolitischen Themen oder Themen wie Gewaltprävention, Cybermobbing, Sexualität

Z

Der **Zirkus Zappelino** ist unser Schulzirkus. Er ist wie eine große Familie, man hält zusammen und hilft sich gegenseitig, man hat sehr viel Spaß zusammen, man findet neue Freunde und lernt auch einiges durch das wöchentliche Training dazu.

Höhepunkte im Schulleben sind immer wieder die Aufführungen des Zirkus, bei denen die Kinder, die bei dem Schulzirkus mitmachen, die Ergebnisse ihres Trainings zeigen.



Die Linkliste wird in Kürze ergänzt!!!